



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



Medizinische Hochschule
Hannover

Nationales Symposium des JUSTeU! - Projektes

Die rechtsmedizinische Versorgung von Gewaltopfern in Deutschland - Gegenwart und Zukunft -

Großer Hörsaal der Medizinischen Klinik Heidelberg

05. März 2018

09:00 Uhr - 17:30 Uhr

AGENDA

09:00 - 12:40 Uhr

Block I: Status Quo und Urgent Needs

Chair

Professor Michael Klintschar

9:00 - 9:20 Uhr

Dr. Reingard Riener-Hofer

*Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung
Graz*

Das JUSTeU!-Projekt

9:20 - 9:40 Uhr

Prof. Dr. med. univ. Kathrin Yen

*Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin Heidelberg,
Universitätsklinikum Heidelberg*

Die Gewaltambulanz des Instituts für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin Heidelberg

9:40 - 10:05 Uhr

Tanja Kramper

*Referat Prävention -Kriminalprävention und Opferschutz
Polizeipräsidium Mannheim*

Schutz vor Gewalt: Bedarfe aus Sicht der Polizei

10:05 - 10:30 Uhr

Heidi Winterer

Amtsgericht Staufen

Schutz vor Gewalt: Bedarfe aus Sicht der Judikative

10:30 - 11:00 Uhr

Kaffeepause



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG



Medizinische Hochschule
Hannover

11:00 - 11:25 Uhr

PD Dr. med. Lilly H. Graß

Frauennotruf Frankfurt

Verbundmodell „Medizinische Akutversorgung nach Vergewaltigung“: aktuelle Entwicklungen

11:25 - 12:15 Uhr

Dr. Gesa Schirmmacher

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Hannover und

Petra Söchting

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben Köln

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

12:15 - 12:40 Uhr

Prof. Dr. med. Ulrike Schmidt

Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Freiburg

Verfügbarkeit rechtsmedizinischer Untersuchungsstellen in Deutschland: Status Quo

12:40 - 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Grußwort: Bärbl Mielich, Staatssekretärin des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg

14:10 Uhr

Grußwort: Prof. Dr. Grüters-Kieslich, Ärztliche Direktorin des Universitätsklinikums Heidelberg

14:20 - 16:00 Uhr

Block II: Rechtliche Grundlagen und Kinder als besondere Schutzbedürftige

Chair

Dr. Reingard Riener - Hofer

14:20 - 14:45 Uhr

Nancy Gage-Lindner

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Wiesbaden

Das veränderte Sexualstrafrecht – wirklich ein Paradigmenwechsel?

14:45 - 15:10 Uhr

Dr. Marie-Luise Löffler

Amt für Chancengleichheit Heidelberg

Das Heidelberger Interventionsmodell gegen Gewalt in Beziehungen (HIM)



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

M_HH

Medizinische Hochschule
Hannover

15:10 - 15:35 Uhr

Dr. med. Jürgen Grulich-Henn
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderheilkunde I,
Universitätsklinikum Heidelberg
Kinderschutz aus klinischer Sicht

15:35 - 16:00 Uhr

Thorsten Sgodzai
Jugendamt Kreis Bergstrasse
**Kooperation zum Kinderschutz zwischen Jugendamt und
Rechtsmedizin**

16:00 - 16:30 Uhr

Kaffeepause

16:30 - 17:20 Uhr

Block III: Ausblick: Konzepte zur flächenhaften Versorgung von Opfern von Gewalt

Chair

Prof. Dr. med. univ. Kathrin Yen

16:30 - 16:55 Uhr

Prof. Dr. Claudia Hornberg
Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld
**Anonyme Spurensicherung in NRW: Darstellung von
Entwicklungsmöglichkeiten für eine zielgerichtete
Flächendeckung**

16:55 - 17:20 Uhr

Prof. Dr. Klintschar
Institut für Rechtsmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
**Umsetzung einer landesweiten niederschweligen
Versorgung am Beispiel des Netzwerkes ProBeweis und
der Kinderschutzambulanz in Niedersachsen**

17:30 Uhr

Abschluss



Bitte registrieren Sie sich unter:
<https://www.reglist24.com/nationalessymposiumjusteu>
oder scannen Sie den QR - Code
(Anmeldeschluss ist der 19.02.2018)



Das Symposium wurde aus Mitteln des EU-Projektes "JUSTeU! - juridical standards for clinical forensic examinations of victims of violence in Europe (JUST/2015/JACC/AG/VICT/9302) mit einer Summe von insgesamt 4.336,00 € finanziert.